

Bankenaufsicht –

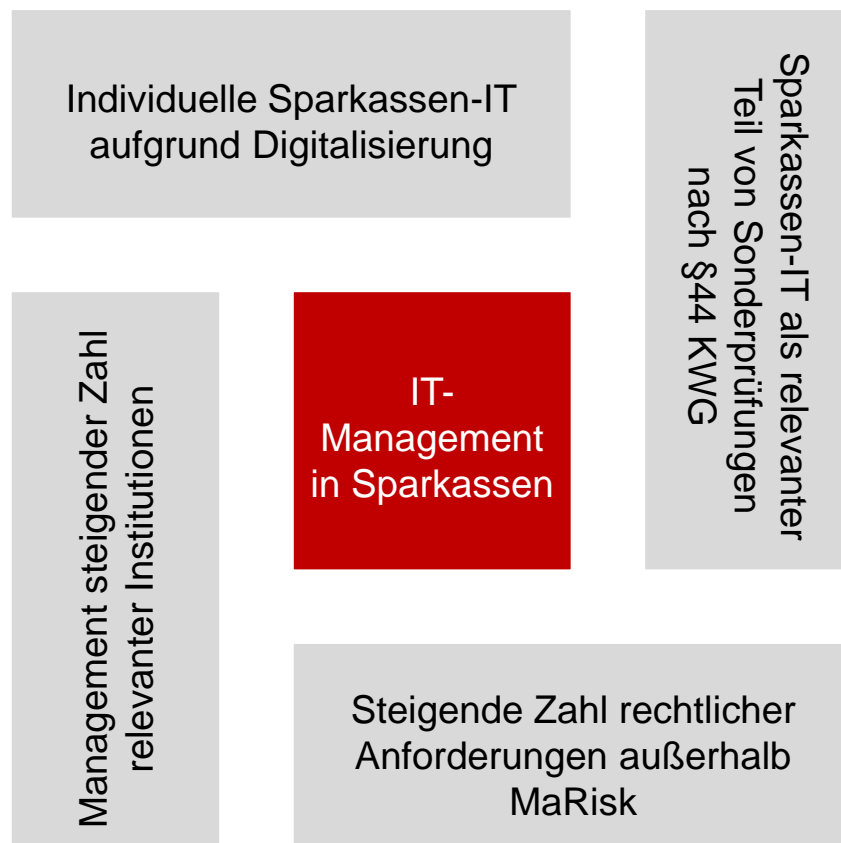
Deutlich steigende Anforderungen an das Management der Sparkassen-IT

Ralf Michael Jendro (Senior Manager)

Sparkasseneigene Revision und Verbandsprüfer waren bisher primäre Ansprechpartner für die IT-Verantwortlichen einer Sparkasse im Hinblick auf regulatorische Themen. Die Verantwortung für wesentliche rechtliche Anforderungen wurde durch die Auslagerung großer Teile der Sparkassen-IT an die Finanz Informatik delegiert.

Lesen Sie hier den ganzen Artikel >>>

Vier Strömungen und ihre Abhängigkeiten untereinander verändern dieses Bild und stellen die Sparkassen-IT vor neue Herausforderungen, die erheblich steigende Anforderungen an das IT-Management generieren.



Vielfach ist das Marktumfeld ein Treiber für die Zunahme sparkassenindividueller IT. Lange Zeit sah es danach aus, dass durch die Fokussierung der Sparkassen auf die Finanz Informatik mit Ihren Angeboten zur Übernahme von IT-Services sparkassenindividuelle IT mittelfristig entfällt. Das schwieriger werdende Marktumfeld und der allgemeine Trend zur Digitalisierung stellen die Sparkassen-IT jedoch vor neue Herausforderungen. Basisangebote werden durch die Finanz Informatik bereitgestellt. Geht es jedoch um neue Medien in der Kundenansprache oder in der sparkasseninternen Kommunikation, nimmt die Breite des Leistungsangebotes erheblich ab. Sowohl im Einsatz von Hard- als auch von Software wird der Anteil sparkassenindividueller Lösungen zukünftig steigen, um den time-to-market-Anforderungen der Häuser zu entsprechen.

Ergänzt wird diese Entwicklung durch die Tendenz, dass die sparkassenindividuelle IT, das IT-Projektmanagement, die IT-Managementprozesse sowie die IT-Strategie zunehmend zum Prüfungsfeld von Sonderprüfungen der Bundesbank nach § 44 KWG werden. Darüber hinaus steht die Synchronisierung von Kerngeschäft und IT (Governance) im Fokus der Prüfhandlungen.

Parallel hierzu werden neue rechtliche Anforderungen an die Sparkassen-IT formuliert, die außerhalb der MaRisk die Etablierung weiterer Steuerungs- und Kontrollprozesse in der Sparkasse erfordern. Beispielhaft sei hier das IT-Sicherheitsgesetz genannt. Bei einer Zunahme der Individualität eingesetzter IT in den Sparkassen steigt auch die diesbezügliche Betroffenheit der Sparkassen-IT.

Da neue rechtliche Anforderungen auch kontrolliert werden und die Sparkassen zu einem institutionalisierten Reporting verpflichtet werden, vergrößert sich auch die Zahl relevanter Ansprechpartner und Institutionen, die seitens der Sparkassen-IT zu bedienen sind. So ist zum Beispiel der Ansprechpartner für das IT-Sicherheitsgesetz das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI); bisher kein obligatorischer Ansprechpartner in der Sparkassen IT.

Für die Sparkassen-IT generieren nicht nur die neuen, steigenden Anforderungen sondern auch gerade ihre Wechselwirkungen erhebliche Aufwände, die außerhalb der klassischen Run and Change-Tätigkeiten einzuordnen sind. Erfordern sie doch zur effizienten Durchführung die Etablierung neuer Prozesse im IT-Management und in der IT-Governance.

bankon kann hier auf eine langjährige Expertise in der Sparkassenorganisation zurückblicken. Aus einer großen Zahl von Projekten verfügt bankon über tiefe Kenntnis der Anwendungslandschaft von Sparkassen und der Leistungsangebote der Finanz Informatik. Durch die Begleitung von OSPlus-Migrationen aller Landesbanken und der wesentlichen Spezialinstitute der Sparkassenorganisation besteht ein umfassender Überblick über die relevanten Komplexitätstreiber in der Sparkassen-IT.

Die Erfahrung aus Regulatorik-, IT-Strategie und IT-Governance-Projekten war Fundament eines bankon-Frameworks, das eine effiziente Grundlage für die Ausrichtung der Sparkassen-IT im Fokus der Bankenaufsicht ist.

Von der proaktiven Ausrichtung der Sparkassen-IT bis zur Vorbereitung auf IT-Prüfungen durch die Europäische Zentralbank hat sich dieses Framework in der Praxis bewährt.

Nutzen Sie unsere Erfahrung und sprechen Sie uns an:

bankon Management Consulting
GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 8
85609 Aschheim/München

Tel. (089) 99 90 97 90
Fax (089) 99 90 97 99

www.bankon.de

E-Mail: research@bankon.de